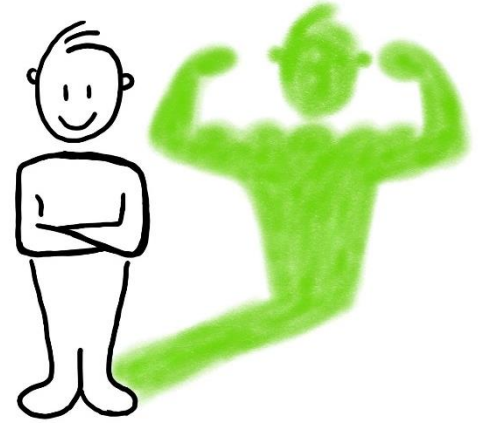


# Mut- Mach Weg



Firmvorbereitung  
2021/23/25



## Wir machen uns gemeinsam auf den Weg

2021 haben acht, 2023 sechs und 2025 fünf Firmanden aus der Seelsorgeeinheit Batzenberg – Obere Möhlin insgesamt zehn Stationen an diesem Weg als Vorbereitung auf ihre Firmung gebaut. Denn Firmung heißt Stärkung. Unser Glaube kann uns Mut machen und uns helfen, schwierige Zeiten zu meistern.

## Was macht uns Mut?

Immer wieder müssen wir uns aufraffen, immer wieder wird der Weg in unserem Leben beschwerlich und steinig.

Was hilft uns?

Wer gibt uns Mut?

Wie geht es weiter?

Diesen Fragen wollen wir auf dem Mut-Mach-Weg nachgehen.

Was wird uns auf  
unserem Weg  
begegnen?

## Die Firmanden der Waldwerkstatt:

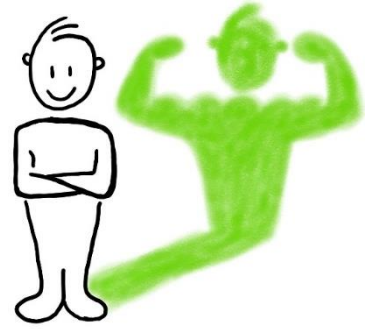
2021: Lea | Rebecca | Julius | Janek | Elia | Paul | Thorben | Timo

2023: Sebastian | Niklas | Manuel | Jakob | Luca | Lea

2025: Jan | Jonathan | Joshua | Julius | Marvin

# Mut- Mach Weg

## Loslassen & Vergeben



Jeder kennt das, ein anderer Mensch hat uns verletzt oder schlecht behandelt. Das tut weh. Manchmal dauert der Schmerz lange, zu lange, immer wieder kommen die gleichen Gefühle und Gedanken hoch. Was kann man dagegen tun? Loslassen und Vergeben.



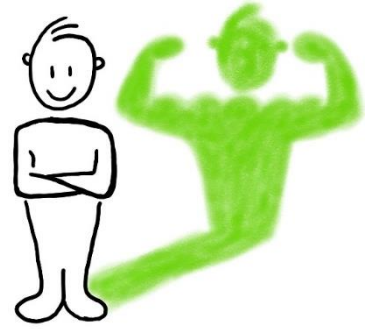
Jesus hat immer wieder losgelassen und vergeben, sogar am Kreuz bittet Jesus um Vergebung für seine Feinde.

**Nimm einen Stein mit, trag ihn ein Stück mit dir und lege ihn bei dem markierten Baumstumpf am Weg ab, du darfst loslassen.**

**Wie fühlt sich das an?**

# Mut- Mach Weg

## Begleiter



### **An mehr als 300 Stellen in der Bibel treten Engel auf!**

Engel – vom griechischen Wort „angelos“ = Bote abgeleitet – gelten als Vermittler zwischen Gott und Menschen. Sie erschienen Josef im Traum, verkündeten Maria die Geburt eines Sohnes und sind untrennbar mit dem Menschen verbunden. Das Alte Testament sieht in ihnen ein Verbindungsglied zwischen Himmel und Erde über die so genannte Jakobsleiter.

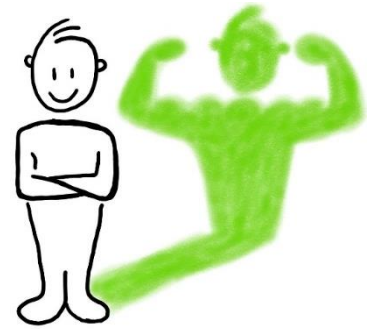


Im Kern geht die Anziehungskraft der Engel wohl darauf zurück, dass sie versprechen: Du bist nicht allein! "Von guten Mächten wunderbar geborgen", wie es der evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer in seinem Gedicht ausdrückt – wer wäre das nicht gern?

**Gute Begleiter in unserem Leben erscheinen uns als Engel – verbinden uns mit dem Guten und schenken uns Mut und Trost.**

**Gott sei Dank, dass es solche Menschen gibt. An wen denkst du dabei?**

# Mut- Mach Weg



## Unperfekt – und genau richtig

### Die Bibel – ein Buch voller Antihelden

*„Noah war betrunken, Abraham steinalt, Jakob war ein Betrüger, Mose war ein Mörder, Gideon ein Angsthase, Rahab eine Prostituierte, David hatte Affären, Jona wollte vor Gott wegrennen, Saulus verfolgte Christen.“*

Die Helden der Bibel sind unperfekt. Wir lesen von Menschen, die dieselben Ängste, Probleme und Herausforderungen meistern mussten wie wir.

Wir lesen nicht von Heiligen mit einem perfekten Glauben.

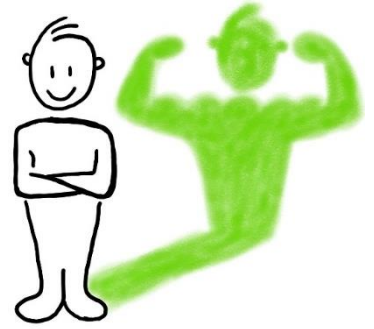


Sich vom gesellschaftlichen Druck freizumachen und nicht mehr an perfektionistischen Lebenslügen festzuhalten, ist nicht leicht. Aber es kann helfen, sich zu erinnern, dass es überhaupt nicht unsere Aufgabe ist, als Mensch perfekt zu sein. Könnte diese Vorstellung uns nicht alle entlasten?

**Wenn wir durch den Rahmen blicken,  
sehen wie die Natur in ihrer Schönheit.  
Perfekt unperfekt?**

# Mut- Mach Weg

## Stärken & Talente



**Gott rechnet mit jedem und jeder von uns.**

Wir sollen unsere Talente nicht aus Angst vergraben. Gott traut uns die große Aufgabe zu, dass wir in unserem Alltag unsere Gaben einsetzen für eine mitmenschlichere Welt.



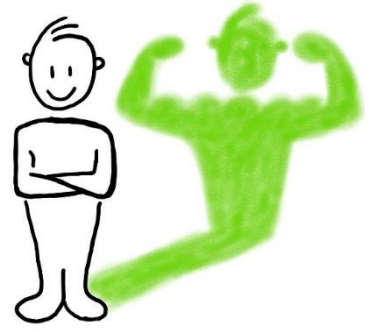
Gerade heute braucht es nicht die Angst vor der Zukunft, sondern Wege, sich für eine Zukunft kreativ einzusetzen.

Es braucht gerade heute auch unsere Talente, die Gott uns geschenkt hat. Als Christen haben wir die Verheißung und die Zuversicht, an die Stärken zu glauben und mit unseren Fähigkeiten Gottes Licht und Hoffnung in die Welt zu tragen.

**Was sind deine  
Stärken?**

# Mut- Mach Weg

## Träume & Ziele



### Gott schenkt Träume

David schreibt in [Psalm 40,6](#): „Herr, mein Gott! Wie oft hast du Wunder geschehen lassen, wie zahlreich sind deine Pläne, die du mit uns hast! Keiner ist wie du! Wollte ich alles erzählen, was du getan hast – ich könnte es gar nicht – dazu ist es viel zu viel!“

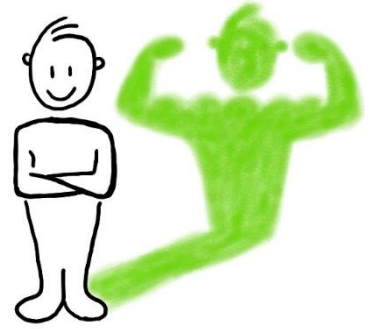


David hat selbst erlebt, dass er Gott größere Dinge zutrauen kann, als er jemals für möglich gehalten hat. Ganz unerwartet wird er vom schwächtigen Hirtenjungen zum Herrscher Israels. Die Geschichte von David spornt mich an, Gott mehr zuzutrauen. Ich darf groß denken, weil ich einen großen Gott habe. Ich traue es Gott zu, dass er meine Träume erfüllen kann, nur nicht immer so wie ich es erwarten würde.

**Was sind deine  
Träume?**

# Mut- Mach Weg

## Auszeit & Inne halten



Jesus besucht immer wieder Menschen. Er bringt Zeit mit zum Reden und Hören.

Die beiden Schwestern Martha und Maria zeigen uns, wie es oft ist:

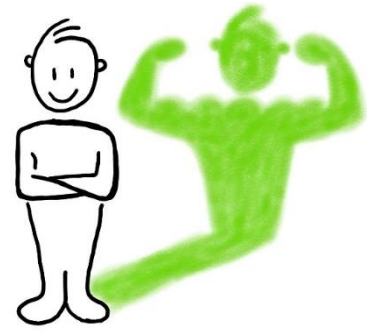
Unser Alltag ist vollgepackt mit Aufgaben und wichtigen Vorhaben. Wir haben viel zu tun. Wann nehmen wir uns Zeit für Gott und laden ihn ein zu uns?



Genieße den Zauber des Augenblicks. Wenn dir etwas Schönes begegnet, sei es in der Begegnung mit Anderen, mit der Natur oder mit dir selbst, genieße es und sei dankbar!

**Bist du neugierig  
auf das, was Gott  
uns sagen will?  
Dann höre!**

# Mut- Mach Weg



## Ängste überwinden & Türen öffnen

Vor seinem Leiden am Kreuz ging Jesus mit seinen Jüngern in einen Garten *am Ölberg*, der *Gethsemane* heißt. Angst und tiefe Traurigkeit überfielen Jesus, und er warf sich nieder und betete: »Mein Vater, wenn es möglich ist, dann lass den Kelch an mir vorübergehen *und erspare mir dieses Leiden!* Aber nicht was ich will, sondern was du willst, soll geschehen.«

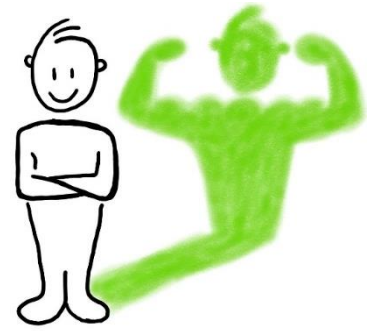


Ganz gleich in welcher Situation du heute bist – Lass dich nicht von der Angst lähmen. Viele Menschen machen in dem Moment, in dem Furcht in ihnen aufsteigt, eine Vollbremsung – sie treten nur noch auf der Stelle und lassen zu, dass Furcht sie davon abhält, ihr Leben zu genießen.

**Lebe mutig! Mach heute den ersten Schritt, geh durch die Tür, überwinde deine Angst.**

**Der einzige Weg  
raus, ist der Weg  
durch**

# Mut- Mach Weg



## Vertrauen - Alles wird gut

### „Spuren im Sand“

Eines Nachts hatte ich einen Traum:

Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn. Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten, Streiflichtern gleich, Bilder aus meinem Leben. Und jedes Mal sah ich zwei Fußspuren im Sand, meine eigene und die meines Herrn. Als das letzte Bild an meinen Augen vorübergezogen war, blickte ich zurück. Ich erschrak, als ich entdeckte, dass an vielen Stellen meines Lebensweges nur eine Spur zu sehen war. Und das waren gerade die schwersten Zeiten meines Lebens.

Besorgt fragte ich den Herrn:

„Herr, als ich anfang, dir nachzufolgen, da hast du mir versprochen, auf allen Wegen bei mir zu sein. Aber jetzt entdecke ich, dass in den schwersten Zeiten meines Lebens nur eine Spur im Sand zu sehen ist. Warum hast du mich allein gelassen, als ich dich am meisten brauchte?“

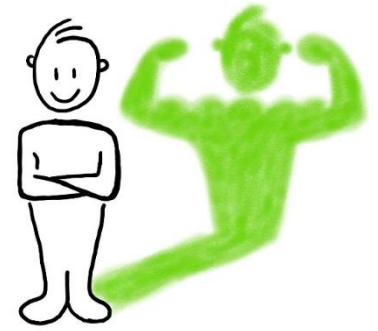
Da antwortete er:

„Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie allein lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten. Dort, wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen.“



**Geh barfuß durch den  
Sand – wann wurdest du  
getragen?**

# Mut- Mach Weg



## Stark sein im Schwachsein

„Was war das Mutigste, was du jemals gesagt hast?“

„Ich brauche Hilfe!“

Um Hilfe zu bitten, braucht Mut. Ich zeige dadurch Stärke. Ich kann handeln und bin aktiv, ich bin nicht bloß meinen Sorgen ausgeliefert. Es gibt Menschen, die mir helfen wollen, wenn ich mich Ihnen anvertraue. Wem vertraue ich?

In der Bibel gibt es zahlreiche Geschichten, in denen Menschen Jesus um Hilfe bitten. Der blinde Bettler Bartimäus (Mrk 10,46) ruft nach Jesus, obwohl eine ganze Menschenmenge ihn davon abhalten will. Sein Glaube, sein Mut und seine Beharrlichkeit helfen ihm.



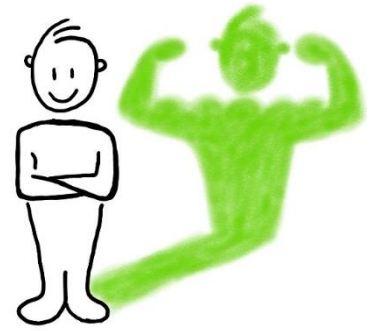
**Balanciere erst alleine über den Balken.**

**Dann bitte deinen Partner/-in um Hilfe, nimm seine Hand. Wie fühlt sich das an?**

**Wirst du sicherer? Wirst du mutiger?**

**Traust du dich mehr? Vielleicht mit geschlossenen Augen zu balancieren?**

# Mut- Mach Weg



## Gemeinsam sind wir stärker

Wir Menschen brauchen Ermutigung wie die Blumen das Wasser.

Mit der Sicherheit durch den Kontakt zu anderen und dem stärkenden Gefühl **„Ich bin nicht allein!“**

traue ich mir mehr zu.

Gemeinschaft stärkt uns und wir fühlen uns sicherer.

Jesus ist seinen Weg mit zwölf Jüngern gegangen.

Die Abendmahlsgemeinschaft mit den 12 Aposteln hat ihn gestärkt. Von Beginn der Gemeinschaft an war es Jesus, der die Jünger ermutigt hat neue Wege zu gehen und sie haben ihm vertraut.

**Es ist wunderbar, wenn wir durch ein Lächeln oder ein gutes Wort ermutigt werden. Wem schenkst du deine Wertschätzung? Mit welchen Worten/Taten könntest du das ausdrücken?**

